

Anbauhinweise KWS SERAFINO

01/2019

Hybridroggen

Region: Schleswig-Holstein, Stade, Cuxhaven, Osterholz und Bremen

Standort / Region	Geest	östliches Hügelland
Saatstärke keimfähige Körner/m ²	15.09. – 20.09.	170 – 200
	21.09. – 30.09.	200 – 230
	01.10. – 15.10.	230 – 250
Bemerkungen	KWS SERAFINO ist aus der neuesten Generation mit einem sehr starken Ertragspotenzial. Daneben besitzt die Sorte die bewährte PollenPlus Mutterkornabwehr. KWS SERAFINO besitzt eine hohe Trockenstresstoleranz und erzielte in eigenen Trockenstressversuchen bis zu 9 % Mehrertrag gegenüber KWS BONO ohne Bewässerung. KWS SERAFINO verfügt über eine hervorragende Gesundheit bei Mehltau und Braunrost.	
N-Düngung	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, Witterung und Nmin sind zu beachten.	
1. Gabe BBCH 25/27 (in % der Gesamtmenge)	40 %	45 %
2. Gabe BBCH 30/31 (in % der Gesamtmenge)	40 %	35 %
3. Gabe BBCH 37-49 (in % der Gesamtmenge)	20 %	20 %
Mikro-/Makro-Nährstoffe	Ortsüblich. Bei der Andüngung Bestand mit Schwefel versorgen.	
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: mittel Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig bis mittel (Züchtereinstufung KWS LOCHOW, 2019) Achten Sie darauf, dass sie frühzeitig Wachstumsregler anwenden, um der mittleren bis hohen Anfälligkeit gegenüber Halmknicken entgegen zu wirken.	
Herbizide	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mitzeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragsverlusten kommen.	
Fungizide	Auf Standorten mit hoher Ertragserwartung empfiehlt sich eine Doppelbehandlung mit Fungiziden. Die erste Behandlung in BBCH 31/32 sollte auf Mehltau und Rhynchosporium und die zweite Behandlung in BBCH 51/59 auf Braunrost ausgerichtet sein. Hier verfügt KWS SERAFINO* über eine gute Gesundheit. Hier empfehlen sich carboxamidhaltige Mittel aufgrund Ihrer guten Dauerwirkung. Roggen nicht während der Blüte spritzen!	
Insektizide	Kontrollieren Sie den Läuse- und Thripsenbefall und beachten Sie den amtlichen Warndienst.	
Qualitätssicherung	Mutterkorn minimieren: Feldrandhygiene betreiben, Pflugfurche bei Roggen nach Roggen, Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.	

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide
Steffen Haak – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 54 30 E-Mail: steffen.haak@kws.com

